

*E. Orange,
Aug. 31. ,
1922.*

Lieber Herr Professor ,

*Ihren frdl. Brief v. 18. erhielt ich
in der Recordzeit von 12 Tagen.*

*Was Sie von den derzeitigen
Verhältnissen in Österreich
schreiben, klingt wohl sehr
entmutigend. Sie können sich
meinen Gemütszustand vorstellen;
vor der Heimreise stehend , solche
Nachrichten von drüben zu
empfangen .*

*Was Sie von der Währung schreiben
und von den Massstäben ist –
meiner Ansicht nach – doch nicht
ganz stichhältig. Wenn die Krone
wie jetzt gar keine practische Einheit
ist, so werden die [.....]
auf fremden Börsen immer
stürmischer. Z. B. wenn hier
1100 K = 0.02 cent und am
nächsten Tage der Markt fallende
Tendenz zeigt , so kann sie
günstigenfalls um $\frac{1}{4}$ Punct d. h.
auf 0.0175 fallen – gedankenlose
Spielerei . Dabei bedeutet das in
Wien eine Veränderung von $12 \frac{1}{2}$ %.
Mit grösseren Einheiten sind
solche Spielerein unmöglich.
Die Stabilisierung der Währung
könnte sehr wohl erreicht werden.*

Aber in Österreich will eben niemand an die Lebensfähigkeit des Staates glauben. Diese Negation – Zeitungsgewäsch – begann schon vom 12. Nov. 1918 und Parteipolitik hat das alles gründlich verfahren. Wir könnten genug produzieren, wenn die Arbeiter arbeiten wollten.

Jetzt natürlich kann nur Hilfe von auswärts etwas an der Situation ändern. Hoffentlich wird eine fremde Macht oder die Liga das Protectorat übernehmen. Die Ankettung an Deutschland jetzt wäre wohl sehr riskiert. Die Franzosen sind ja verrückt und Soviet-Schweinereien in Preussen sind sehr wohl möglich. -

Nun genug von diesem garstigen Lied. Es freute mich, zu hören dass Sie und Ihre v. Familie

Dass Rubens v. [---...] gestorben, war mir neu

*wohlauf sind. Auch bei uns ist es
nun wieder besser. Hans geht am
4. Sept. nach Pittsburgh zurück
und bleibt ständig in U.S.*

*Meine Frau ist ziemlich überanstrengt
und ich will hoffen, dass die Seereise
ihr Besserung bringt. Wir reisen,
wie schon gemeldet am 30. Sept.
ab N.Y. via Rotterdam – Schweiz
Briefe erreichen mich in Zürich
Hotel St. Gotthard bis 12. Oct.*

*Beiliegende kl. Bildchen zeigen
mein Auto auf einem Trip
entlang des Hudson nach
Bear Mountain.*

*Mit besten Empf. u. Grüßen
von Haus z. Haus
und auf unser Wiedersehen
mich freuend*

*Ihr getreuer
Hess*

Prof. Dr Stefan Meyer

Lindenstrasse 7

Villa Fanny

Bad Ischl , Ob. Österr.

Austria, *Europe*

V. F. Hess , 106 N. Walnut

E. Orange

N.J.